

Nationaler Radverkehrs- kongress 2009

07. und 08. Mai 2009
in Berlin

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, mit Ihnen in die Fahrradsaison 2009 zu starten und Sie zum Nationalen Radverkehrskongress 2009 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach Berlin einladen zu können.

Berlin ist Gastgeber dieses Kongresses. Die Halbzeit des Nationalen Radverkehrsplans 2002–2012, einer Gemeinschaftsaktion von Bund, Ländern und Kommunen mit zahlreichen Unternehmen aller Branchen und der Zivilgesellschaft, gibt Anlass für eine Zwischenbilanz und den Blick in die Zukunft.

Die Renaissance des Fahrrads im Alltagsverkehr ist eine Erfolgsgeschichte. Sie steht für unabhängige und individuelle Mobilität und einen Gewinn an Lebensqualität in den Städten. Der Radverkehr unterstützt die lokale Wirtschaft, er stärkt die Energie- und Ressourceneffizienz des Verkehrssystems und vermeidet die Risiken und nachteiligen Effekte des motorisierten Individualverkehrs. In Kombination und integriert in die traditionellen Angebote des öffentlichen Nahverkehrs ist das Fahrrad das ideale Verkehrsmittel für Städte und Ballungsräume, das stadt- und umweltschonenden Verkehr mit dem Bedürfnis nach zügiger individueller Mobilität ideal verbindet. Darüber werden Experten aus dem In- und Ausland berichten.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir für den Radverkehr kräftig in die Pedale treten. Und wir versprechen sicher nicht zuviel: Sie wer-

den in Berlin die Perspektive von Radfahrerinnen und Radfahrern in ganz neuer Weise erleben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Ihr

Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Ihre

Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für
Stadtentwicklung

VERANSTALTUNGSTERMIN

Donnerstag, 7. Mai 2009 und
Freitag, 8. Mai 2009

VERANSTALTUNGSORT

RADIALSYSTEM-V-
Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNG

S-Bahn:

Linien S3, S5, S7, S75, S9 bis Haltestelle
Ostbahnhof;

U-Bahn:

Linie U5 bis Haltestelle Strausberger Platz,
Linie U8 bis Haltestelle Jannowitzbrücke

Bus:

Linien 140, 240, 347 bis Haltestelle
Ostbahnhof

LAGEPLAN



HOTELRESERVIERUNG

Bei folgenden Hotels können Sie unter dem
Codewort „Fahrrad 2009“ Zimmer buchen:

Hotel Ibis Berlin City Ost:

Tel. +49 30 25 76 00, Fax +49 30 25 76 03 33,
Mail: H3108-RE@accor.com, www.ibishotel.com

Hotel InterCity Berlin:

Tel. +49 30 29 36 80, Fax +49 30 29 36 85 99,
Mail: berlin@intercityhotel.de,
www.intercityhotel.com

Programm Nationaler Radverkehrskongress 2009 in Berlin

Donnerstag, 7. Mai 2009

10.00–11.00 Uhr	Teilnehmerregistrierung			
11.00–12.30 Uhr Plenum 1 Moderation: Ulli Zelle, rbb	Begrüßung/Eröffnung durch Bundesminister Wolfgang Tiefensee: Von der Leipzig Charta zur integrierten Radverkehrspolitik Öffentlicher Fahrradverkehr, integriert in die Mobilitätskette des ÖPNV (Präsentation mit DB Rent GmbH) Mattia Pellegrini, Mitglied des Kabinetts des EU Verkehrskommissars Antonio Tajani: Radverkehr in der Stadt – eine neue Aufgabe für Europa Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann (Münster) und Senatorin Ingeborg Junge-Reyer (Berlin): Fest im Sattel? Gedanken über Radfahrer und Radverkehr			
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause			
14.00–17.30 Uhr Foren – 1. Session (a)	F 1a Vom Nachbarn lernen Metropolitane Fahrradstrategien	F 2a Konkurrenten oder Dream-Team? Öffentlicher Radverkehr und ÖPNV	F 3a Straßen für alle? Attraktive und verkehrssichere Straßenräume	F 4a Die Entdeckung der Nähe Beitrag des Radverkehrs zur integrierten Stadtentwicklung und zum Klimaschutz
Beitrag 1	Bicycle-city Copenhagen – Success story of an integrated cycling strategy Niels Torslov, Stadt Kopenhagen	Öffentliche Leihfahrräder in Europa – ein Überblick Dr. Hildegard Matthies, Choice	Die StVO-Novelle – Neuerungen für den Radverkehr Dankmar Alrutz, Planungsgemeinschaft Verkehr	Mobilität in Deutschland (MID) 2008: Aktuelle Ergebnisse zur Fahrradnutzung Robert Follmer, Institut für angewandte Sozialwissenschaft
Beitrag 2	Public bikes in Barcelona: key of the Cycling Masterplan Carles Romero, Stadt Barcelona	The „Vélib“ as part of the transportation strategy of Paris Hubert Peigné, Radverkehrskoordinator Frankreich	Die Empfehlungen für den Radverkehr 2009 (ERA 09) Peter Gwiasda, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen	Bike & Business – Frankfurt/Rhein-Main kommt in die Gänge Joachim Hochstein, Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Beitrag 3	The London Cycling Experience Charles Snead, Transport for London	Öffentliche Verleihsysteme als Bestandteil des traditionellen ÖPNV? Prof. Dr. Andreas Knie, DB Rent GmbH	Straßenraumgestaltung – Nutzungsqualität für alle Juliane Krause, plan&rat	Alltagsrouten im Nahbereich – das Beispiel Berlin-Pankow Christian Spath, Spath & Nagel/Jens-Holger Kirchner, Bezirksstadtrat
15.30–16.00 Uhr	Kaffeepause			
Beitrag 4	Die Berliner Radverkehrsstrategie Dr. Friedemann Kunst, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin	Fahrrad und S-Bahn – eine ideale Kombination Annekatriin Westphal, S-Bahn Berlin	Kosten-Nutzen-Analysen für die Fahrradinfrastruktur Dr. Christoph Walther, Planung Transport Verkehr	Klima:aktiv mobil – Aktionsprogramm für eine klimaverträgliche Mobilität Robert Thaler, Lebensministerium Österreich
Beitrag 5	The EU Green Paper and non-motorized modes* Marcel Rommerts, EU-Generaldirektion Energie und Verkehr	Intermodale Verkehrsportale – von Veloland zu Schweiz-mobil Dr. Jürg Tschopp, Verkehrs-Club der Schweiz	Qualität von Radverkehrsanlagen messen – die Fietsbalans Frank Borgman, Fietsersbond	Stadtentwicklungspolitik und Mobilität Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Diskussion	Moderation: Dr. Ulrike Reutter, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Moderation: Bernhard E. Nickel, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen	Moderation: Uni.-Prof. Dr. Christian Holz-Rau, Technische Universität Dortmund	Moderation: Dr. Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
18.00–21.00 Uhr	Abendveranstaltung: Parlamentarischer Staatssekretär Ulrich Kasparick in einer Diskussionsrunde mit Verkehrspolitikern des Deutschen Bundestages Teilnehmer der Diskussionsrunde sind: Herr Uwe Beckmeyer, MdB, Verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag Herr Horst Friedrich, MdB, Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag Herr Dr. Anton Hofreiter, MdB, Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag Herr Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär des BMVBS Frau Astrid Klug, Parlamentarische Staatssekretärin des BMU Frau Dorothee Menzner, MdB, Verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag Herr Gero Storjohann, MdB, Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, CDU/CSU „Get together“ aller Konferenzteilnehmer mit Umtrunk und Buffet			

Freitag, 8. Mai 2009

09.00–11.00 Uhr Foren – 2. Session (b)	F 1b In Bewegung bleiben Gesundheitsförderung durch Radfahren im Alltag	F 2b Neue Marktpotenziale Kooperation von Touristikern, ÖPNV und Fahrrad	F 3b Straßen für alle? Erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit	F 4b Fahrradparken Fahrradparken und Radverkehrsförderung – untrennbar?
Beitrag 1	Slowup – die autofreien Erlebnistage in der Schweiz Daniel Leupi, slow-up	Die Grundlagenuntersuchung „Fahrradtourismus in Deutschland 2009“ Ulf Keutmann, Deutscher Tourismusverband	Netzwerk Verkehrssichere Städte und Gemeinden im Rheinland Theo Jansen, Verkehrsverbund Rhein-Sieg	Kennziffern zum Fahrradparken – Aussagen in den Regelwerken und in der Praxis Wolfgang Bohle, Planungsgemeinschaft Verkehr
Beitrag 2	Mit dem Fahrrad zur Arbeit – Daten, Fakten, Hintergründe Armin Falkenhein, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club	Fahrradmitnahme in Nahverkehrszügen – Probleme und Lösungen am Beispiel Ruhrtalradweg Uli Beele, Nahverkehr Westfalen-Lippe	It's cool to bike to school – Radfahren für Schüler attraktiv und sicher machen Thomas Schuh, Stadt Bünde	Fahrradparken in Utrecht: Die städtische Politik und Praxis Marlies van Lijden, Stadt Utrecht
Beitrag 3	Das Programm Soziale Stadt – Bewegungsräume im Quartier Silke Andresen, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	Berlin steigt um! Fahrrad-Imagekampagne zur Fußball-WM 2006 Ulrike Saade, velo:konzept	Die Sicht der Verkehrsrichter Prof. Friedrich Dencker, Universität Münster (angefragt)	Fahrradparken in Berlin Thomas Nagel, Spath & Nagel
Diskussion	Moderation: Reinhard Mann, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	Moderation: Dr. Achim Schmidt, Deutsche Sporthochschule Köln	Moderation: Kurt Bodewig, MdB, Präsident der Deutschen Verkehrswacht	Moderation: Oliver Mietzsch, Deutscher Städtetag
11.00–11.30 Uhr	Kaffeepause			
11.30–13.00 Uhr Plenum 2 Moderation: Michael Adler, fairkehr	Siegerehrung „best-for-bike“ Preisverleihung „Fahrradfreundlichste Entscheidung des Jahres 2009“ durch Parlamentarischen Staatssekretär Ulrich Kasparick Statement Wettbewerbssieger Preisverleihung „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit des Jahres 2009“ Prof. Dr. Klaus Töpfer durch Albert Herresthal, Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe (VSF) Statement Prof. Dr. Klaus Töpfer Verabschiedung durch Parlamentarischen Staatssekretär Ulrich Kasparick			
13.00–14.00 Uhr	Mittagspause, Abreise			